

# **VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.**

**Newsletter 10/2015** (65. Ausgabe)  
16.12.2015

## **"Die Aufmerksamkeit für die Zukunft und Potenziale der Binnenschifffahrt ist hoch"**

Diese erfreuliche Aussage macht der Geschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) Jens Schwanen im Editorial des BDB-Report Nr. 04/2015. Dabei legt er den Zuspruch zum Parlamentarischen Abend des Verbandes und die Aussagen der Parlamentarier dort zu Grunde. Leider deckt sich diese Euphorie nicht mit der Realität im Osten der Republik. Die Kategorisierung der Wasserstraßen und der Klagen-Erlass dämpfen die Erwartungen der Wirtschaft dramatisch, sodass Investitionen bereits umgeleitet werden oder ganz verloren gehen. Solange der Blick nur auf den Rhein gerichtet ist, spielt die Binnenschifffahrt im Osten nicht nur bei der Feinstaubbelastung der Luft eine überaus marginale Rolle.

## **125 Jahre Oder-Spree-Kanal**

Der Oderverein sucht noch nach einer Möglichkeit, sich in das Jubiläum des Oder-Spree-Kanals einzubringen. Anders als bei den Wassersportvereinen und den Städten am Kanal gibt es für den Verein keine konkrete Veranstaltung im Zusammenhang mit dem Jubiläum, die beworben werden könnte. Die Jubiläumsveranstaltungen beginnen im Mai 2016 und laufen über das ganze Jahr hinweg.

## **Netzwerk Deutsche Wasserwege**

Angeregt von der Initiative Unser Finowkanal wurden die Bemühungen, eine Organisation der touristisch genutzten Wasserwege unter dem Namen "Netzwerk Deutsche Wasserwege" (kurz N:DW) zu bilden, fortgesetzt. Im November gab es dazu ein Strategietreffen in Bremen. Der Oderverein hat seine Unterstützung des Anliegens zugesagt, wird aber vorerst kein Mitglied der Organisation werden, weil er sich nicht für ein konkretes Wassertourismus-Projekt einsetzt und sein Engagement vorrangig bei der Güterschifffahrt sieht.

## **LNG in der Oderregion**

In dieser Woche legte der erste Flüssiggas-Carrier zu Testzwecken im neuen LNG-Terminal in Swinoujcie an. Mit der Inbetriebnahme des Flüssiggas-Terminals gewinnt LNG als Treibstoff für den Schiffsbetrieb in der Oderregion an Bedeutung. LNG (Liquified Natural Gas) war auch das Thema einer Bachelorarbeit an der Technischen Universität Berlin, die TU-Absolvent Konstantin Schade einem interessierten Publikum vorstellte. Die Einschätzung der Experten geht dahin, dass Swinoujcie einer von fünf Versorgungshäfen für Schiffe im

Ostseeraum werden könnte, die aus Gründen der Reduzierung von Abgasen künftig ganz oder teilweise mit LNG betrieben werden. Das betrifft vor allem Fähren, Küstenmotorschiffe und Containerfeederschiffe, die umrüsten müssen, um die Schadstoffgrenzwerte einzuhalten. Inwieweit LNG mit Binnenschiffen in Ballungsräume wie Berlin transportiert werden könnte, hängt von der Nachfrage nach dem Rohstoff ab.

## **BEST Logistics als Ausführender eines Sondertransports**

Am Freitag, den 13. November 2015, hat die Firma BEST Logistics aus Stettin vier Teile eines Regenerators für die Raffinerie PCK in den Hafen Schwedt geliefert. Die Ladung wurde von der Muttergesellschaft Haeger & Schmidt International GmbH Duisburg auf ein Motorschiff am MAN DWE Werk in bayerischen Deggendorf an der Donau geladen und weiter über Main und Rhein nach Rotterdam transportiert. In Rotterdam wurden die Teile ins Seeschiff geladen und bis zum Industriegelände der Stettiner Werft in Stettin befördert. Dort erfolgte der Umschlag mit der Hilfe eines Portalkrans auf das Binnenschiff und der Transport der Elemente ging weiter nach Schwedt. Die größten und schwersten Teile hatten folgende Parameter: Höhe 8,10 m; Breite 9,20 m und Gewicht 265 to.

Wegen der fehlenden Verfügbarkeit von entsprechenden Fahrzeugen an der Oder wurde aufgrund einer einmaligen Sondergenehmigung ein Verband Schubschiff + Schubleichter aus der Elbe geholt.

Niedrige Transittiefe, Brücken und Höhe der Ladung waren eine Herausforderung für BEST Logistics. Zu diesem Zeitpunkt ist der Regenerator die höchste Ladung, die auf dem Wasserweg aus Szczecin nach Schwedt transportiert wurde. Der Transport und Durchführung der Ladung unter den Brücken an der deutschen Seite war nur bei Vollsperrung der Wasserstraße für andere Fahrzeuge durch die WSP möglich.

Folgende Navigationsschwierigkeiten waren zu bewältigen: niedrige Transittiefe an der Klützer Querfahrt und unzureichende Brückendurchfahrthöhen. Die Durchfahrt war nur möglich dank der Verwendung von 900 to Sand im Laderaum als Festballast und bis zu 600 to von Wasserballast in Ballasttanks. Dies war notwendig, um die optimale Parameter für Verband während der Durchfahrt unter den Brücken zu erreichen.

Die Ausführung des Auftrages war dank der guten Zusammenarbeit mit Wasserschiffverkehrsverwaltungen in Szczecin und Eberswalde möglich. (Quelle BEST Logistics Sp. z o.o. Szczecin)

Kommentar: Der Transport von BEST Logistics zeigt, welche Möglichkeiten die Binnenschifffahrt für den Transport von Großraum- und Schwergütern bietet. Wenn da die Brandenburger Polizei über die Vielzahl von Straßentransporten stöhnt, die begleitet werden müssen, dann sollte man dort doch einmal einen Blick auf die Binnenschifffahrt werfen. Brandenburg ist das wasserreichste Bundesland mit vielen Wasserwegen und Häfen im ganzen Land. Sollte da nicht die eine oder andere Verlagerung auf das Schiff möglich sein ?

\* \* \* \* \*

*Der Oderverein wünscht allen Leserinnen und Lesern des Newsletter  
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr !*

\* \* \* \* \*

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein  
veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de) oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

\* \* \* \* \*

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender  
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le  
Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de)